

„Geschlossen wegen Umweltzerstörung und Tierquälerei!“ - zum 70. Geburtstag von Uli Hoeneß blockieren Tierrechts- und Klimaaktivistinnen seine Nürnberger Wurstfabrik

Zum 70. Geburtstag von Uli Hoeneß wird die HoWe Wurstwaren KG, die Fabrik, die er 1985 mit seinem Partner Werner Weiß in Nürnberg gegründet hat, von Aktivist*innen der Bewegung Animal Rebellion blockiert. Seit dem frühen Vormittag versperren Metallkonstruktionen und Kastenstände aus der Schweinezucht die Zufahrt zu dem Gelände. Etwa 40 Aktivist*innen sitzen auf dem Boden, viele von ihnen angeklebt oder angekettet, über ihnen bunter Rauch. Zwischen zwei Laterne-masten prangt ein großes Banner: „ULI HOENESS NIMMERSATT WURSTET UNS DIE ERDE PLATT“. Bei ungestörtem Betrieb werden hinter ihnen, inzwischen unter der Leitung von Uli Hoeneß' Sohn Florian Hoeneß, auf 8.000 qm täglich tausende von Tieren zu Würsten und anderen „Spezialitäten“ verarbeitet, um am Ende bei großen deutschen Discontern wie ALDI für 2,79 Euro verkauft zu werden. Das Tierfleisch bezieht das Unternehmen unter anderem vom Schlachtkonzern Tönnies, der aufgrund schwerwiegender Verstöße gegen Corona-Auflagen, menschenverachtender Arbeitsbedingungen und des wachsenden Bewusstseins um das Tierleid im Zentrum des öffentlichen Interesses steht.

Die Aktivist*innen kritisieren, dass es Individuen wie Uli Hoeneß und Clemens Tönnies in den vergangenen Jahrzehnten gelang, auf dem Rücken der Tiere, der Arbeiter*innen und der Umwelt immensen Reichtum anzuhäufen. Die Kosten dafür trage die Gesellschaft. *„Während Uli Hoeneß in Interviews betont, wie viel Spaß die Gäste auf der Feier zu seinem 70. Geburtstag haben sollen, zittern Kühe und Schweine in Schlachthöfen um ihr Leben“*, verkündet Resi Allgaier, Pressesprecherin von Animal Rebellion. *„Unzählige Menschen bangen um ihre Lebensgrundlagen. Und zwar nicht nur im globalen Süden, sondern auch hier bei uns, wenn sie den erbarmungslosen Produktionsbedingungen in der Tierindustrie nicht Stand halten können. Es ist ein System der grenzenlosen Ausbeutung, auf dem der finanzielle Erfolg von Uli Hoeneß und seiner Familie gründet.“* Es ist Animal Rebellion ein Anliegen, mit dem Mittel des zivilen Ungehorsams auf die Abermillionen Verlierer*innen des Systems der Tiernutzung aufmerksam zu machen und die Verantwortlichen in die Pflicht zu nehmen.

Im Rahmen eines Gesprächs mit Antenne Bayern hatte Uli Hoeneß im Vorfeld den Unmut der Tierrechts- und Klimabewegung auf sich gezogen. Die pflanzliche Ernährung mache keinen Spaß und auf Dauer nur krank, so der Metzgersohn, der keinerlei offiziell anerkannte ernährungsmedizinische Qualifikation vorzuweisen hat. *„Wenn prominente und einflussreiche Persönlichkeiten derartige Aussagen zum Thema Tierkonsum treffen, werden Zweifel an der Richtigkeit und Berechtigung der vielversprechenden Alternative der pflanzlichen Ernährung gesät. Dies macht es den Menschen und der Politik schwer, Entscheidungen zu fällen, die den Planeten schonen und unseren Werten von Gerechtigkeit und Gewaltfreiheit gegenüber Menschen und Tieren entsprechen“*, erklärt Resi Allgaier.

Fakt ist, dass verarbeitetes Fleisch als kanzerogen gehandelt wird und für eine Vielzahl von Zivilisationskrankheiten verantwortlich ist. Mit einem enormen Ressourcenverbrauch und hohen Emissionen weist es eine denkbar schlechte Klima- und Umweltbilanz auf. Ganz besonders möchte Animal Rebellion auf den Speziesismus hinweisen, der als Diskriminierungsform die Grundlage für die Objektifizierung und Ausbeutung von nichtmenschlichen Lebewesen in unserer Gesellschaft bildet.

Folglich fordern Animal Rebellion Uli Hoeneß zu seinem runden Geburtstag dazu auf, seine Position dafür zu nutzen, gemeinsam mit seiner Familie den längst überfälligen Wandel zu einem pflanzlichen Ernährungssystem einzuleiten. Dazu gehört, dass die HoWe Wurstwaren KG ihr Sortiment bis 2025 auf rein pflanzlich umstellt und im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, anstelle von oberflächlichem Greenwashing, faktenbasierte Aufklärung betreibt. *„Uli Hoeneß und sein Sohn haben die Chance, Vorreiter in dem überaus spannenden und essentiellen Themenfeld unserer Ernährung sein zu können, das für unsere Zukunft auf diesem Planeten so entscheidend ist. Wir sind zuversichtlich, dass sie ihrer Verantwortung gegenüber den Tieren und den zukünftigen Generationen gerecht werden!“*

Pressekontakt für Anfragen:
Milla Widmer
+49 (0) 157 71460557
presse@animalrebellion.de

Fotos der Aktion:
<https://xrshort.eu/ar2022>

animalrebellion.de
<https://www.facebook.com/animalrebellionDE/>
<https://www.instagram.com/animalrebelliondeutschland/>
https://twitter.com/RebelsAnimal_DE

Animal Rebellion ist eine weltweite antispeziesistische Protestbewegung, die kreativen und friedlichen zivilen Ungehorsam nutzt, um einen Wandel zu einem nachhaltigen und gerechten pflanzlichen Ernährungssystem einzuleiten. Dieser ist essentiell, um das Massensterben der Arten einzudämmen, die schädlichsten Auswirkungen der Klimakrise abzuwenden und die Gewalt gegen die Tiere zu beenden. Die Gruppierung ruft Regierungen und Konzerne dazu auf, endlich zu handeln - denn die Klimakrise lässt sich nicht lösen, ohne das Ernährungssystem grundlegend zu reformieren.